

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 64.

Montag, den 21. März 1881.

(1210-3) **Stiftungen.** Nr. 2115.

Für das Jahr 1881 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr von Schwigen'sche Stiftungspräbenden mit 126 fl. für arme Witwen und Fräulein aus dem krainischen Herrenstande zu belegen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Laufscheine und Dürftigkeitszeugnisse, ferner mit der Bestätigung des krainischen Landesauschusses, daß deren Familie dem krainischen Herrenstande angehört, endlich im Falle der Verwandtschaft mit dem Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche spätestens

bis 10. April 1881 bei der k. l. Landesregierung in Laibach zu überreichen.

Laibach, am 13. März 1881.
Von der k. l. Landesregierung für Krain.

(1272-3) **Oberlehrerstelle.** Nr. 122.

An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf wird die dermalen provisorisch besetzte Oberlehrerstelle, womit der Jahresgehalt per 600 fl., Funktionszulage per 100 fl. nebst Quartiergegeld-Einschädigung im gesetzlichen Ausmaße verbunden ist, zur definitiven Besetzung hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Oberlehrerstelle wollen ihre gehörig instruierten Kompetenzgesuche, und zwar die bereits angestellten Bewerber im Wege ihrer vorgesetzten Bezirks-schulbehörde,

bis 15. April 1881 hieramts überreichen.

k. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. März 1881.

(1202-3) **Bezirkshebammenstelle.** Nr. 2868.

Die Bezirkshebammenstelle in Gurksfeld, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist zu besetzen. Bewerberinnen um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche, besonders mit dem Nachweis der Kenntnis beider Landessprachen,

bis 31. März l. J.

hieramts einbringen.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 9. März 1881.

Der k. l. Bezirkshauptmann Schönwetter.

(1291-1) **Kundmachung.** Nr. 1851.

Die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Präse

im Sinne des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Z. 12, beginnen

am 4. April d. J.

vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, bei diesem Bezirksgerichte zu erscheinen, um das zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15ten März 1881.

(1292-1) **Licitations-Kundmachung,** Nr. 54.

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Adelsberg pro 1881 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten, dann Lieferungen, und zwar:

A. Auf der Eriesterstraße:

- 1.) Reconstitution des Durchlasses bei Planina D. Z. 0-146 mit 150 fl.;
- 2.) Reconstitution der Wandmauer in Adelsberg D. Z. 3-4/53 mit 183 fl.;
- 3.) Reconstitution des Durchlasses D. Z. 3-4/69 am Smolevberge mit 180 fl.;
- 4.) Neuherstellung von drei hölzernen Aborten bei den Einräumerhäusern am Gartarebc D. Z. 2-3/36, am Gabrel D. Z. 3-4/76 und in der Grusa D. Z. 0-1/6 der Birnbaumerstraße mit 324 fl.;
- 5.) Herstellung eines Durchlasses am Gabrel in D. Z. 3-4/78 mit 160 fl.

B. Auf der Finnanerstraße:

- 6.) Herstellung einer Wandmauer von Vitinje D. Z. 1-1/25 mit 320 fl.;
- 7.) Reconstitution der Brücke bei Topolz D. Z. 2-3/29 mit 810 fl.

C. Auf der Wippach-Görzerstraße:

- 8.) Erweiterung dieser Straße auf der Rebernica in der Streda 4/4 bis 0/5 und Herstellung von Parapeten mit 666 fl. 82 kr.;
- 9.) Herstellung eines Durchlasses in D. Z. 0-1/5 mit 180 fl.

D. Auf der Birnbaumerstraße:

- 10.) Herstellung einer Straßenstüpmauer bei Krivigaber in D. Z. 4/1-0/2 mit 164 fl.;

11.) Dieselbe Arbeit in D. Z. 2-3/7 ober dem Forsthaus mit 1242 fl.;

12.) Reconstitution des Brücken-Oberbaues bei Sturia in D. Z. 4/26-0/27 mit 230 fl.

E. Beschaffung von Straßenbau- Werkzeugen und Requisiten für den ganzen Baubezirk mit 166 fl. 20 kr.

Die Hintangabe dieser Bauherstellungen geschieht im Vinuendo-Licitationswege am 4. April 1881

bei der k. l. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg. Dieselbe wird um 10 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das hproc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder aber sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Laufscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit 50 kr.-Stempel versehene Offerte sind bei der genannten k. l. Bezirkshauptmannschaft, jedoch nur bis zum Beginne der mündlichen Licitations zu überreichen.

Die auf die zu vergebenden Objecte Bezug habende Pläne und Kostenvoranschläge können täglich in den üblichen Amtsstunden in der Bauamtskanzlei eingesehen werden.

k. l. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 17. März 1881.

Anzeigebblatt.

(1245-1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 1742.

Am 29. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 27. November 1880, Z. 9517, die dritte executive Feilbietung der dem Anton Potisek von Sibera gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wagensberg Urb.-Nr. 57 vorkommenden, gerichtlich auf 979 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. l. Bezirksgericht Vittai, am 26sten Februar 1881.

(1239-1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2131.

Am 30. März 1881, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 28. November 1880, Zahl 9512, die dritte exec. Feilbietung der dem Anton Balant, resp. Mathias Gonsel, gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 24, Steuergemeinde Feischenberg vorkommenden, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten Realität stattfinden.

k. l. Bezirksgericht Vittai, am 28sten Februar 1881.

(1081-2) **Exec. Besitz- u. Genussrechte-** Nr. 1011.

Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korencan von Ljubogojna die exec. Feilbietung der dem Simon Camernik von Niederdorf auf die Realität Rectf.-Nr. 37, Urb.-Nr. 46 ad Herrschaft Willichgroz stehenden Besitz- und Genussrechte, welche laut Protokolles ddo. 9. November 1880, Z. 6938, auf 540 fl. bewertet wurden, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

2. April und 3. Mai 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung um den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

k. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Februar 1881.

(1221-2) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 5206.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. Oktober 1880, Z. 21,736, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite executive Feilbietung der dem Michael Stembow von Brunn dorf gehörigen, gerichtlich auf 361 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Realitäten Einlage-Nr. 26 ad Steuergemeinde Jagglack, Urb.-Nr. 5 ad Sonnegg und Morastanheil Staro borje na parti Post-Nr. 461/129 erfolglos geblieben ist, daher am

30. März 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

k. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. März 1881.

(1205-2) **Reassumierung executiver** Nr. 568.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Potocnik von Malkouz die executive Versteigerung der dem Johann Somilar von M. dvedjel gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisenbach sub Urb.-Nr. 275, im Grundbuche Klingensfels sub Urb.-Nr. 391, 392 und 150 und im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 168 vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

5. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen

hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 21. Jänner 1880.

(1126-2) **Executive Feilbietungen.** Nr. 228.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen executiven parcellenweisen Feilbietung der dem Andreas und der Maria Mohoric von Studenim gehörigen Realitäten, und zwar zuerst jener sub Urb.-Nr. 1614/1664 ad Herrschaft Laibach, Einl.-Nr. 72 der Steuergemeinde Studenim, im Schätzungswerte von 3375 fl., Haus-Nr. 17 in Studenim und johan jener sub Urb.-Nr. 1609 ad Herrschaft Laibach, im Schätzungswerte von 4039 fl., Haus-Nr. 11 in Studenim der

7. April

für den ersten, der

9. Mai

für den zweiten und der

9. Juni 1881

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr vormittags an Ort und Stelle in Studenim zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichts einsehen. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Jakob Pfeifer, Margaretha, Miza und Luzia Schwarzlobler und Peter Jenc wurde Herr Mathias Koller in Laibach zum Curator bestellt. Laibach, den 15. Jänner 1881.

(1127-2) **Executive** Nr. 1194.

Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Fanni Dozar von Wippach die executive Feilbietung der dem Johann Lozej von Podraga Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf

2251 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 271, 274, 277, 280, 283; Maria Au pag. 96 und ad Neutuffel tom. I, pag. 89 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Wippach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Maria und Anton Dozej von Podraga Herr Alexander Igur von Podraga zum Curator ad actum bestellt und diesem die Executionsbescheide zugestellt.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 3ten März 1881.

(832-3) **Reassumierung** Nr. 583.

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur pcto. 446 fl. 89 kr. die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 4ten Dezember 1878, Z. 10,890, bewilligte und mit Bescheid vom 22. April 1879, Z. 3187, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Dougan von Altdirnbach gehörigen, gerichtlich auf 7020 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1 ad Prem reassumiert und die Tagssatzung auf den

27. Mai 1881,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1881.

(866-3)

Nr. 6919.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird kundgemacht:

Die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1880, Z. 3244, auf den 29. September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz des Mathias Oberstar von Slatenel Hs.-Nr. 14 wurde unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem frühern Anhang auf den

26. März 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, übertragen, zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als:

- 1.) Maria Lovšin von Slatenel,
- 2.) Anton Adamič von Zebič,
- 3.) Christine Petelin von Reifnitz und
- 4.) Paul Kerže von Gora,

mit dem erinnert, dass die Feilbietungsbescheide dem bereits aufgestellten Curator ad 1, 2 und 3 Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, ad 4 Stefan Knaus von Gora zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten October 1880.

(357-3)

Nr. 10,477.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der der Maria Santel von Belfo gehörigen, gerichtlich auf 1338 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Luegg pcto. 82 fl. 63 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Dezember 1880.

(486-3)

Nr. 10,473.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Johann Marek in Oberkofchana gehörigen, gerichtlich auf 2823 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 685 ad Herrschaft Adelsberg pcto. 36 fl. 3 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Dezember 1880.

(864-3)

Nr. 8675.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen der Maria Lovšin von Zapotok Nr. 18 gegen Georg Campa von Soderschiz Nr. 84 die exec. Veräußerung der auf 1527 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 960 A ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität angeordnet und hiezu drei Feilbietungen auf den

19. April,

18. Mai und

15. Juni 1881,

mit Beibehalt der Stunde, des Ortes und mit dem frühern Anhang reasumiert.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Margareth Campa, Ulrich Besel, Josef Levstik, Georg Sterbenk, Mathias Gramer von Nesselthal, Theresia Bartol von Hrib, Johann und Mathias Campa, Gregor und Jakob Campa, Josef Simonik von Weinberg und Mathias Kaplan hiemit erinnert, dass zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt und demselben die Rubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1880.

(916-3)

Nr. 1181.

Erinnerung

an Anton Drešnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Anton Drešnik und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Mesojednik von Swur wider denselben die Klage auf Ersizung des Weingartens in Lepstan Urb.-Nr. 80, fol. 547 ad Klingensels sub praes. 11. Februar 1881, Z. 1181, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

21. März 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Ausenthaltes Georg Kocjan von Praaten als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. Februar 1881.

(865-3)

Nr. 7819.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Modic von Neudorf die executive Versteigerung der dem Johann Rus von Belavoda gehörigen, gerichtlich auf 2640 Gulden geschätzten, sub Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität reasumando mit Bezug auf den Bescheid vom 7. April 1880, Z. 2065, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung, und zwar auf den

25. April 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern und deren allfälligen, ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern, als: Elisabeth, I Maria, II Maria und Georg Rus, dann Valentin und Josef Mikolich von Traunk, obige Feilbietung mit dem erinnert, dass die bezüglichen Rubriken unter einem dem bereits für sie aufgestellten Curator Herrn Johann Knaus, Gemeindevorsteher in Lasserbach, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten November 1880.

(558-3)

Nr. 627.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. E. Rögger von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Sabec (Schabek) von Zagorje Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Brem pcto. 157 fl. 69 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

8. April,

die zweite auf den

6. Mai

und die dritte auf den

10. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Jänner 1881.

(786-3)

Nr. 1082.

Erinnerung

an Maria Kalan von Oberdorf, respective deren unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Gostisa von Oberdorf die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-Nr. 8, Rectf.-Nr. 24 ad Voitsch haftenden Forderung per 600 fl. B. W. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

4. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Jänner 1881.

(821-3)

Nr. 1876.

Erinnerung

an die Frau J. Lanzenberg als Gollub- & Zusek'sche Concursumasse-Gläubigerin und den Jakob Gostisa'schen Erben von Unterloitsch, unbekanntes Aufenthalts, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Frau J. Lanzenberg als Gollub- & Zusek'sche Concursumasse-Gläubigerin und den Jakob Gostisa'schen Erben von Unterloitsch, unbekanntes Aufenthalts, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Nagode von Unterloitsch die Klage de praes. 7. Februar l. J., Zahl 1876, auf Anerkennung der Verjährt- und Löschungs-gestattung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 90/1 ad Herrschaft Voitsch intabulierten Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

1. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten Februar 1881.

(750-3)

Nr. 9878.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Benčina von Altemarkt als Cessionar des Albert Plaug in Laibach wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen die exec. Relicitation der dem Johann Koren von Nadelst gehörigen, gemessenen vom Jakob Koren von Nadelst Hs.-Nr. 15 unterm 28. Jänner 1879, Z. 1071, erstandenen, gerichtlich auf 1200 fl. und 500 fl. bewerteten Realitäten sub Urb.-Nr. 570/251 ad Grundbuch Schnerberg bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrung auf den

1. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, dass hiebei die Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten November 1880.

(694-3)

Nr. 594.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Gregor Kunsteg, Matthäus Badnu, Mathäus Fajdiga von Großottol, Thomas Debeuc von Adelsberg und Andreas Premierstein und deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Gregor Kunsteg, Matthäus Badnu und Mathäus Fajdiga von Großottol, Thomas Debeuc von Adelsberg und Andreas Premierstein und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Drazem von Großottol Nr. 22 die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung folgender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 131 ad Herrschaft Adelsberg haftender Forderungen, u. zw.:

- 1.) des Gregor Kunsteg aus den Verjährensbriefen vom 12. April 1804 per 144 fl. 30 kr. und 131 fl. 45 kr.;
- 2.) des Matthäus Badnu aus der Schulobligation vom 25. April 1805 per 212 fl. 30 kr.;
- 3.) des Matthäus Fajdiga aus dem Verjährensbriefe vom 8. Mai 1806 per 51 fl.;
- 4.) des Thomas Debeuc aus dem Schuldschreine vom 22. Jänner 1807 per 31 fl.;
- 5.) des Andreas Premierstein aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Juni 1810 per 190 fl., vom 3. August 1810 per 232 fl., vom 8. Juni 1810 per 190 fl. B. Z., 3. August 1810 190 fl. B. Z., --

eingebracht, worüber die Tagfahrung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

22. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, zum Curator ad actum bestellt.

Dessen werden die Beklagten hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welche es übrigens freisteht, ihre Rechtsbefugnisse auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Veräußerung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Jänner 1881.

Die Freiherr v. Dumreicher'sche

Spiritus-, Presshefe-Fabrik und Raffinerie Marhof a. d. Save

übernimmt (1062) 8-7

Hornvieh zur Schlempe-Mastung

zum Preise von 45 kr. per Stück und Tag.

Post-, Telegraphen- und Personen-Station: Savski Marof, Frachtenstation Zaprešič.

Salbe gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 60 kr., liefert echt die (1203) 24-4 Einhorn-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Chocolade Küfferle in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (4833) 5 In Laibach bei den Herren: S. L. Wencel, Pohl & Supan, Johann Ludmann, Schuhmigg & Weber, Michael Kasiner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lajmit, J. N. Plang, Jaf. Schober und Apotheker B. Swoboda. Rudolfs-wert: Dom. Rizzoli, Apotheker. (1036-2) Nr. 846.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Johann Zupancic von Maledule Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1637 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Feldamt, sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

(1038-2) Nr. 518.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Pajt von Draga gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 20 und 21 ad Herrschaft Sittich Neugeramt, Einl.-Nr. 46 ad Steuergemeinde Draga, bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsetzung auf den

31. März 1881,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Jänner 1881.

(1204-1) Nr. 1335.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der dem Valentin Ravnikar von Moräutsch gehörigen, im Grundbuche Hof Moräutscher Dominicalisten sub Urb.-Nr. 64, gerichtlich auf 4000 fl. bewerteten Realität zu der auf den

11. April l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 9. März 1881.

(1039-2) Nr. 4667.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Vovl von Fraštoudul Nr. 15 die executive Versteigerung der dem Bernhard Slak von Sad Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1477 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Sittich Feldamt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten Dezember 1880.

(1028-1) Nr. 1752.

Bekanntmachung.

Den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern nach Jakob Bokovšek von Bresowiz wird bekannt gemacht, dass die Vormundschaft des minderjährigen Barthelma Bokovšek von Brunnendorf gegen den Jakob Bokovšek'schen Verlass (zu Handen des Curators Herrn Dr. Franz Papez in Laibach) eine Klage pcto. einer Schlüsselgeldforderung per 100 fl. c. s. e. hiergerichts eingebracht hat, worüber die

5. April l. J. angeordnet worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Februar 1881.

(1199-2) Nr. 1298.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Udovc von Kerfinwerch die exec. Versteigerung der dem Josef Udovc von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 41 ad Reitenberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. März,

die zweite auf den

7. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. Februar 1881.

(1124-2) Nr. 729.

Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der der Maria Opalk von Gmajna gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 205 ad Oberrasselstein reassumando bewilligt und hiezu die erste Feilbietungs-Tagsetzung auf den

26. März 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20sten Jänner 1881.

(1035-2) Nr. 844.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Josef Zupancic recte Zupanc von Gurtsdorf Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bergsburg sub Recti.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Februar 1881.

(1037-2) Nr. 845.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen k. k. Steueramtes (in Vertretung des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Gregor Kobir von Martinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1015 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

2. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Martinsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Februar 1881.

Bis jetzt unübertroffen. W. MAAGER'S LEBERTHRAN von Wilhelm Maager in Wien. k. k. öff. priv. öfter gereinigter. DORSCH. Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheke; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute. Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Rudolfs-wert: D. Rizzoli, Apotheker. * Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Lebertran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Maagers echtem gereinigtem Dorschlebertran“ dem Publicum zu verkaufen. Um einer solchen Ueberschreibung zu entgegen, wolle man göttigst nur jene Flaschen als mit „Maagers echtem, gereinigtem Dorschlebertran“ gefüllte anerkennen, bei welchen auf der Flasche, Eukette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht. ** Dasselbe befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandsstoff-Fabrik in Schaffhausen, und von der „Sodiont-Fabrik“ von Hall & Ruchel in Newyork und von der „Leguminose-Fabrik“ von Hartenstein & Comp. in Chemnitz.



Johann Jax,

Inhaber eines kais. königl. Privilegiums für Verbesserung von Nähmaschinen,
Laibach, Hotel Europa.
Lager aller Gattungen

Nähmaschinen

für alle Zweige der Näherei, auch Strohhut- und Handschuh-Nähmaschinen
nebst dazu gehörigen Bestandtheilen. (1283) 2-2
Zur Bequemlichkeit der P. T. Kunden werden Nähmaschinen auch gegen
Ratenzahlungen abgegeben; überdies sechsjährige Garantie und Unterricht gratis.

Danksagung und Anempfehlung.

Herrn **Gabriel Piccoli,**

Apotheker in Laibach.

Hiedurch habe ich das Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, dass ich sammt
meiner Frau und den unten Gefertigten Bekannten von Ihrer vortrefflichen
Franz'schen Essenz Gebrauch in verschiedenen Krankheiten mit
dem besten Erfolge machten.

Ich finde es für meine Pflicht, Ihnen meine vollste Anerkennung aus-
zusprechen mit der Versicherung, dass ich jedermann anrathen werde, Ihre
Franz'sche Essenz als Hausmittel einzuführen, weil es wirklich
ein sicheres und gutes Mittel ist.

Pol a, 19. Februar 1881.

(1170) 3-2

Hochachtungsvoll

Nikolaus Parenzan,

Karl Witzler, Franz Droblich, Max Simoni, Mathias Agolanti, Domenico
Decarli, Franz Ille, Andreas Ruschitz.

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, dass ich hier einige
Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, **Plom-
bierungen mit Krystallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche
Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und be-
sonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

Dr. Sirschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordniert täglich von 9 bis 10 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel
Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.** (1093) 11

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 31. März, werden während der ge-
wöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate
(417) 12-3
Jänner 1880
versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 21. März 1881.

K. C. Menzel,

Weisswasserer mechanische

Papier-Dachpappe und Holzcement-Fabrik

Weisswasser, Station der Böhm. Nordbahn,

gegründet im Jahre 1866.

Fabriken:

Weisswasser, Čistà, Podol-Rečkov, Münchengrätz,

prämiert mit 8 Medaillen,

empfiehlt ihre von sämtlichen Regierungen als feuersicher anerkannte,
in Qualität und Dauerhaftigkeit unübertroffene

Dachpappe und Holzcement

sammt allem Zugehör, ferner

schwarzen und rothen Dachlack,

welche bis jetzt von keinem, was immer für Namen führenden Dachanstrich
übertroffen wurden.

Eindeckungen mit Dachpappe und Holzcement

werden nach Uebereinkunft unter mehrjähriger Garantie der Dauerhaftigkeit
im Accord übernommen und nur durch gut geschulte Dachdecker ausgeführt.

Licitations-Kundmachung.

Mit Bescheid der kön. Gerichtstafel Agram ddo. 12. Februar 1881, Nr. 1488, wurde
die öffentliche Feilbietung des beweglichen Vermögens

der Concursmasse Ed. T. Covacich und C. Altmann

auf einen einzigen Termin bewilliget, und werden bei diesem Termine die besagten Mo-
bilien den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung des Kaufpreises veräußert werden.

Behufs Durchführung dieser Feilbietung sind angeordnet:

1.) Ein Termin auf den **26. April 1881** und nach Bedarf auf die weiteren Tage,
jedesmal vormittags 9 Uhr, in **Okrugljak bei Agram** (eine Viertelstunde Entfernung) auf
der Covacich'schen Besetzung, bei welchem Termine zwei Pferde, drei Kühe und zwei Esel
im Gesamtwerte von 580 fl., sodann Weine, Gebinde und Kellereigeräthe im Schätzungsw-
erte von 19,311 fl. 92 kr. veräußert werden.

2.) Ein Termin auf den **10. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vor-
mittags 9 Uhr, ebenfalls zu **Okrugljak bei Agram**, zur Veräußerung von Pretiosen,
Kunstgegenständen, Hauseinrichtung, Wirtschaftsgeräthen und Holzware, im gesammten
Schätzungswerte von 13,450 fl. 45 kr.

3.) Ein Termin auf den **27. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vor-
mittags 9 Uhr, in der Altmann'schen Wohnung zu **Agram, Berggasse**, zur Veräußerung
von Kunstgegenständen, Möbeln, sodann etwas Holzware auf der Lagstätte beim Agramer
Bahnhofs, im Gesamtschätzungswerte von 2552 fl. 8 kr., schliesslich

3.) ein Termin auf den **31. Mai 1881** und die weiteren Tage, jedesmal vor-
mittags 9 Uhr, in **Vrhovac bei Agram** (eine Viertelstunde Entfernung) auf der Altmann-
schen Besetzung zur Veräußerung von Möbeln, Wirtschaftsgeräthen, Weinen, Gebinde, Vieh etc.,
im Gesamtwerte von 2908 fl. 95 kr. (1163) 3-2

Agram, am 1. März 1881.

Kön. öffent. Notar als Gerichtscommissär:
F. Arnold m. p.

Ein Dienstmädchen,

36 Jahre alt, wünscht als Köchin bei einer
kleinen Familie gleich einzutreten. — Näheres
im Zeitungscomptoir. (1274) 3-3

Gummi - Bonbons,

wirksamer als jede im Handel vor-
kommenden Bonbons, werden an-
gewendet mit bestem Erfolge bei
eintretendem Husten, Heiserkeit und
katarrhalischen Zuständen der Re-
spirationsorgane. In Schachteln
à 10 kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wiener-
Strasse, Laibach. (4066) 25-25

Kasten-Schilder für Kaufleute

stets vorrätzig bei

Kleinmayr & Bamberg,

Congressplatz.

9
goldene Medaillen und
Ehren-Diplome.

Nur echt.

wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer
Farbe trägt.

LIEBIG Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).
Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn
CARL BERCK
k. k. österr. Hoflieferanten
WIEN, I., Wollzeile 9.
Goldene Medaillen und
Ehren-Diplome. 9

Zu haben in **Laibach** bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann
Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Weneel und
Josef Terdina. (548) 12-3